

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 2

Artikel: Kant und die Frauen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476495>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das ist die russische Dampfwalze

„ich wött ich wär en Schneepflug mit Hindersigang!“

Kant und die Frauen

Der große Philosoph vergleicht die Frauen mit einer Turmuhr, einer Schnecke und einem Echo, denn:

die bösen Frauen erzählen der ganzen Stadt, was im Innern ihres Hauses geschieht, wie eine Turmuhr; sie fragen ihre ganze Habseligkeit auf dem

Körper, wie eine Schnecke; und behalten stets das letzte Wort, wie das Echo ...

die braven Frauen aber sind pünktlich wie eine Turmuhr, häuslich wie eine Schnecke, und der Widerhall ihres Mannes wie das Echo.

Karagös

Der Ochse behauptete, daß, wenn er nicht wäre, die Soldaten nichts zu essen hätten und sogar ohne Schuhsohlen marschieren müßten. Der Esel faßte sich kurz und sagte mit zynischem Lächeln: «Und wenn es keine Esel gäbe, so hätten wir überhaupt keinen Krieg!»

Jomü

Eine Fabel

Ein Pferd, ein Ochse und ein Esel stritten sich, wer wohl von allen dreien heute wichtiger wäre. Das Pferd brüstete sich, daß es für den Krieg ein un- gemein wichtiger Faktor sei, weil es die Kanonen in die Nähe des Feindes bringen müsse, und die Reiter trage.

Neuzeitlich umgebautes
Hotel Schützen, Zürich
Schützengasse 3 beim Hauptbahnhof
ein heimeliges **Café-Restaurant**
Spezialplättli à 90 Rp. und Fr. 1.30
sa bonne Cuisine bourgeoise

L'Entrecôte double
für den Kenner!
BERN ☎ Neuengasse 25
Nähe Bahnhof,
im Hotel de la gare

chez
Cina